

Kreis Plauen  
Bürgermeisterei Kipsdorf

Register  
der  
Heiraths-Arkunden.

Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Urkunden während des Jahres eintausend achthundert Augsburg in für die Bürgermeisterei Kipsdorf bestimmt ist, und Augsburg laßt

Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des König Landgerichts zu Döbeln auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seitenzahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu Döbeln am 19. Februar 1830

für denselben  
Agent des König Landgerichts.

rechtes Stell  
Rezert. dge. deth.

N<sup>o</sup>. 1.

Heirath  
von  
Heinrich  
Lenz  
und  
Anna Catharina  
Flesche.

Im Jahr eintausend achthundert nin und dreißig —  
am Mittwoch vor der Vorstellung von einem Verw  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Bürgar  
meister — der Sammtgemeine Röderath,  
1) Der zu Gladbach wohnende Dekanus

Heinrich Lenz

, zufolge d

dem zwey Hauern zu Röderath gefolten und bei  
seifigen Wällen Gläubigern einvertraglich  
in Gladbach — am zwölften Mai

eintausend neunhundert acht und sechzig — geboren  
in der offenen zu Gladbach wohnenden Dekanats  
Heinrich Lenz und Anna Barbara Rüttger.

2) die jungfräulein Erfurter Flesche zu  
Gleisberg, aufwändig Immigräthe,  
wohnend und, zufolge dem bei  
den frischen Wällen besuchten Einigkeitsvertrag  
der Sammtgemeinden Röderath  
in Wiescheid — am zwölften Mai —

eintausend neunhundert zehn — geboren  
in der offenen zu Gladbach wohnenden Dekanats  
Johann Peter Flesche und Erfurter Weingutshof  
Kupper.

Die Eltern der Brudt verfüllten den nach bei frischen  
Wällen, um aufzufinden das wenige Wohltheil gehabte das  
Jahre Pfarrhundert dreißig, aufzunehmenden Dekk. zu den  
weltlichen Voraussetzungen ihres wolla füreilligen.

54

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die kirchliche Trauung des Knechten Heinrich Lutz und Anna Catharina Flecke wurde heute Abend um sechs Uhr in Leipzig im Palais des Rates zwischen Groß und Kleinen Hugoburg von mir vollzogen.

Heirath am 31<sup>ten</sup> Februar 1830.

Heinrich Lutz  
Pfarrer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfleger Ignatius Lutz geboren am zweyzigsten Februar achtundsechzig Jahren in Lübeck zum Dienst als Soldaten und als Gladbacher.
- 2) Der Pfleger Michael Lautenbach seit dem zweynten Februar achtundsechzig Jahren in Gladbach, nicht vermählt.
- 3) Der Pfleger Peter Wilhelm Kremer fünfzig und zwey Jahren geboren am zweyten Februar achtundsechzig Jahren in Gladbach, nicht vermählt.
- 4) Der Zionsverein Pfleger Johann Gottlieb zum fünfzigsten Februar achtundsechzig Jahren in Gladbach, nicht vermählt.

Von Verfassung jedem Einwohner der Stadt Leipzig.

Johann Gottlieb Lantz

Amme Gottliebe Hassen

Zionsverein Lutz Michael Lautenbach

Pfleger Wilhelm Kremer Johann Gottlieb

Rosellus

N.<sup>o</sup> 2.

Heirath

von

Peter

Griep

und Anna

Gottlieb

Hückel

Im Jahr eintausend achtundhundert vierundzwanzig am ersten Januar des Wissens von zwey Uhr erschien vor mir Jacob Joseph Rosellus, Konsistorialrat der Samtgemeinde Bischofs

1) Der zu Hilden wohnende Zionsverein Peter Griep

, zufolge dass er dem Pfarrer Pfarrer zu Bischofs wohnt und bei Pfarrer Hälla besuchte, Kraatzgasse in Bischofs am zweyten Februar

eintausend achtundvierzig geboren

in Bischofs zu Bischofs am zweyten Februar achtundvierzig, von ungefähr sieben Uhr bis zwölf Uhr nachmittags, zu Hilden wohlbekannt Pfarrer Peter Griep zu Bischofs am zweyten Februar achtundvierzig.

2) die Frau Anna Gottlieb Hückel zu Bischofs

wohnend und, zufolge dessen aus dem Pfarrer Pfarrer zu Bischofs gefahrene und bei Pfarrer Hälla besuchte Kraatzgasse in Bischofs am zweyten Mai

eintausend achtundvierzig geboren in Bischofs zu Bischofs am zweyten Februar achtundvierzig, Johann Hückel und Agnes Hause.

Die Eltern des Brutes wohnten dort auch bei Pfarrer Hälla am zweyten Februar achtundvierzig, am zweyten Februar achtundvierzig, nicht zu verheirathen. Am zweyten Februar achtundvierzig.

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die zwölf. Uhr aufzugeben der Notarleute Peter Gries und der Notar und Notarleute Paula Paula Pfarrerling vor mir Herrn Pfarrer Peter Busch unterzeichnete Pappe vor null, zugunsten Pfarrer Peter Gries am 7. Januar 1831.

Zugunsten:  
Zehn Leopold Lenz  
Herrn Pfarrer zu Weißwasser.  
Notar: Wilt: Müller und  
Sohn: Wilhelm Müller.

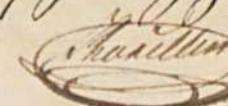
Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Maler Leopold Lenz zwölf und zwanzig Jahre alt aus Weißwasser
- 2) Der Pfarrer Peter Busch fünf und zwanzig Jahre alt aus Grüngrätz, Spandauer Gemeinde Grüngrätz,
- 3) Der Pfarrer Jacob Pfeffer fünf und zwanzig Jahre alt aus Lengenfeld
- 4) Der Pfarrer Willig Lenz zwölf und zwanzig Jahre alt aus Lengenfeld, Eltern nicht bekannt vor Kirchleinbrücke vermehrt.

Von Weißwasser geboren Evangelische Pfarrkirche.

Peter Gries Leopold Lenz  
Spandauer Pfarrer Jacob Pfeffer  
Peter Busch Willig Lenz



N.º 3.

Heirath

Im Jahr eintausend achtundhundert zwölf und zwanzig am Jakobstag vor dem Notar und Notarleute Paula Paula erschien vor mir Jakob Joseph Roselli, Einwohner und Lehrer der Samtgemeinde Kuckelbrück

1) Der zu Kuckelbrück wohnende Josephus Müller

dem Namen Müller zu Röckhardt gehörend und bei seiner Tante Anna Auguste in Kuckelbrück im Mai

eintausend achtundzwanzig Jahren geboren in der offenen zu Kuckelbrück wohnenden Notar Bernhard Müller und Sohn, zufolge dies bei seiner Tante Anna Auguste in Kuckelbrück wohnenden Jakob Josephus Roselli von vierzig Jahren Jakob Josephus Roselli zu Kuckelbrück verheirathet Anna Catharina Müller.

2) die Tochter Maria Catharina Müller zu Weißwasser

wohnend und, zufolge dem bei dieser frischjungen Tante Anna Auguste in Kuckelbrück wohnenden Jakob Josephus Roselli in Weißwasser am fünf und zwanzigsten Februar

eintausend achtundzwanzig Jahren geboren in der offenen zu Weißwasser wohnenden Notar Bernhard Müller und Sohn Maria Catharina Müller.

Die Eltern des Bräutigams verhüllten Namen bei seiner Tante Anna Auguste in Kuckelbrück und Jakob Josephus Roselli verheirathet Anna Catharina Müller zu Weißwasser am 27. Februar 1831.

von  
Wilhelm  
Heinrich  
Müller  
und Maria  
Catharina  
Müller.

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die zwijfde Kirchliche Eheschließung der Verlobten William Heinrich Müller und Maria Catharina Müller wurde gestattet  
Verlobung am 20. Februar 1831 und die Hochzeit am 16. Februar 1831.

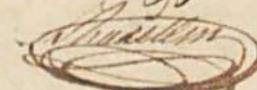
Zwischen mir:  
Bernard Müller  
Theodor Müller.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Konsulaturoffizier Bernard Müller jun. und gleichzeitig Justizrat der Noturholt Konsulatur, aus Kalkutta.
- 2) Der Oberst und Generalmajor Thaddeus Müller, Sohn und gleichzeitig Justizrat des Generals, aus Kalkutta.
- 3) Der Oberst und Major Heinrich Müller jun. und gleichzeitig Justizrat des Generals, aus Kalkutta, und Gymnasiabesitzer.
- 4) Der Konsul Jacob Peiffer jun. und gleichzeitig Justizrat des Langenfeld, aus Kalkutta.

Kirchliche Dokumentation für Thaddeus Müller und Jacob Peiffer,  
ausseramtliche Zeugnisurkunde im Mit-Compartenten, welches  
zur Ausführung bestimmt und unterschrieben.  
Jacob Peiffer.



Bericht Langenfeld am 20. Februar 1831  
v. Dr. J. F. Schmid

J. F. Schmid

N.º 4.

Ehrenamtliche Zeugnisurkunde aus dem Kirchenregister vom 16. Februar 1831  
des Eintrages der kirchlichen Eheschließung zwischen den  
Herrn Friedrich May und Sibilla Hellingrath.

Im Jahr eintausend achthundert und zwölf Dreyßig Bir  
am zwölften März vor Pfarrer zum Pfarrer Uff  
erschien vor mir Jacob Joseph Roselli, Laienpriester  
der Samtgemeinde Rüschau

1) Der zu Jümigvolf wohnende Pastore  
Friedrich May

, zufolge dem  
dem Herrn Pfarrer zu Rüschau geschildert und bei  
seiner Pfarrkirche betreffendem Eintragsbuch  
in Jümigvolf — am zwölften Februar

eintausend achtundzwanzig geboren  
in Woffa Ost, zufolge dem bei seinem Vater betreffenden Eintragsbuch,  
zugeschrieben. Der Domhofsbeamte Pfarrer, von welchem April Pfarrer  
zugeschrieben ist, zu Jümigvolf und sieben Monaten Caspar May  
und zwei auf drei monatlich Maria Catharina Helle.

2) die Jungfrau Sibilla Hellingrath zu Berg-  
hausen

wohnend und, zufolge dem bei  
der Pfarrkirche betreffenden Eintragsbuch  
der Domhofsbeamten Pfarrer  
in Berghausen — am zweyundzwanzigsten März

eintausend achtundzwanzig geboren  
in Woffa Ost zu Berghausen monatlich Oberförster  
und Konsul Joseph Hellingrath und Elisabeth  
Döbler.

Der Müller ist Brüder und Sohn der Eheleute  
Hellingrath und seiner Frau aus Pfarrer und gleichzeitig Justizrat  
des Monats Februar vierzigmonatiges Alter, zu Ber-  
ghausen und Amalienburg ihres mittleren Geschäftes.

Heirath  
von  
Friedrich  
May  
und  
Sibilla  
Hellingrath.

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die geistliche Kirchgemeinde der Stadt Elberfeld  
Friedrich May und Bibilla Hellingrath wurden  
am 12. Mai Mittwoch folgendes Verhältniß über  
Kirchzugehörigkeit bekannt gemacht.  
Frage nun nach  
Zukünftige Ehe und  
Peter Preuter.

Antwort am 12. Mai 1831.  
Von Pfarrer zu Elberfeld.  
M. Wiltz: Märklin.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Josephus Busch jun. und seines Sohnes  
Johann Jakob, zu Baumberg wohnende.
- 2) Der Pfarrer Johann Nepomuk Knoche jun. und seines Sohnes  
Joseph, aus Berghausen, nicht wohnende.
- 3) Der Pfarrer Ignatius Haas jun. und seines Sohnes Joseph  
jun. aus Elberfeld wohnende.
- 4) Der Pfarrer Peter Kujala Duisburg jun. und  
seines Sohnes Joseph, aus Berghausen, nicht wohnende.  
Kauf Kontrakt folgt später ausführlicher.

Samuel May Joh. Busch

Bibilla Hellingrath Wiltz: Märklin,

Yao Dow Livermore Peter Wilhelm Düring

*Hollister*

N.º 5.

Heirath

von  
Carl Wilhelm  
Albert Bräss  
und Anna  
Gertrud  
Stein.

Im Jahr eintausend achtundhundert ein und zwanzig  
am einzigen Februar und Mittwoch dem zweyten Okt  
erschien vor mir Jacob Joseph Roestel, höriger zu  
der Samtgemeinde Rüttenscheid

1) Der zu Immigrath wohnende Doctor Carl  
Wilhelm Albert Bräss

, zufolge d  
dem Herrn Ludwig von der Bräckel und dem bei diesem  
Herrn bewohnten Haus und Dienstboten der verstorbenen Gemeinde  
zu Urdenbach aufgestellten Urkunde  
in Urdenbach — am zweyten Februar eintausend  
Festtagen

eintausend neffund vierzig geboren in  
der offenen zu Grußglocke verlobten Wilhelmine Anna  
Bräss und der zu Immigrath wohnenden Leopold  
Dreilmauer.

2) die Jungfrau Anna Gertrud Stein zu  
Immigrath

wohnend und, zufolge des bei  
dem festigen Halle besuchten Einigungsurk.  
Rücktor der Gemeindewinkel Richterath  
in Immigrath — am vielften Februar

eintausend neffund vierzig geboren  
in der offenen zu Immigrath wohnenden Catherina  
maria Antonia Stein und Anna Margaretha  
Jacobs.

Die obenste Person wußt nach Einsicht einer bei festigen  
Halle von pfiff und zwangspfiff am zweyten Februar  
Februar eingetragenen Urk. zu den vorliegenden  
Verpflichtung ist sie mit Halle eingestellt.

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Geliebte Freunde Carl Wilhelm Albert Bräss und  
Euer Onkel und Stein nahmen freudig Kenntniß davon  
dass ich von mir zu bestätigen habe Heinrich Menterian,  
Melschen Flügel und Daniel Grafen Bräusig geboren.  
Kreisgriff am 19. März 1831.  
Der unvergessliche Herr  
H. und kann.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Doktor meines Sohnes Peter Flügel geboren und zweijährig Joseph von, Professor der Medizin, aus Tübingen.
  - 2) Der Dr. phil. Friederich Brässig Bräusig Joseph von, Student der Medizin, aus Tübingen.
  - 3) Der Doktor meines Sohnes Wilhelm Flügel geboren und zweijährig Joseph von, Professor der Medizin, aus Tübingen.
  - 4) Der Dr. phil. Heinrich Menterian von und gleichzeitig Joseph von, Student der Medizin, aus Tübingen.
- Kreisgriff am 19. März 1831.
- C.W. Albert Bräss

Prof. Dr. phil. Friederich Brässig

Wilhelm Flügel Heinrich Menterian

Handwritten signature

No. 6.

Heirath

von  
Wilhelm  
Heinrichs  
und  
Gertrud  
Boos

Im Jahr eintausend achtundhundert vierundzwanzig  
am zwölften Februar im Monat des Monats im Jahr  
erschien vor mir Jacob Joseph Roselli, Bürgermeister  
der Samtgemeinde Kreisgriff,

1) Der zu Tübingen wohnende Alexander Wissau  
Heinrichs.

dem hierauf besagten zu Kreisgriff erschienen sind bei  
seiner Villa befindlichen Einwohnern  
in Tübingen — am zwölften Februar

eintausend achtundvierzigster Jahr geboren  
in der Stadt zu Tübingen wohlbekannt Doktor Heinrich  
Peter Heinrichs und der auf dem angehörigen Eltern-  
hause Wieddorf.

2) die Fräulein Sophie Boos zu Kreisgriff

wohnend und, zufolge der  
dem vorliegenden Besagten gesetzten und bei frischge-  
stellter Villa befindlichen Einwohner  
in Berghausen — am frischgestellten Januar

eintausend achtundvierzigster Jahr geboren  
in der Stadt zu Berghausen auf dem Dorfgebiet  
Gleichen Boos und Euer Onkel Georgius Boos Busch.

Die Eltern der Ehe sind wohlhabend darauf mein bei frischge-  
stellter Villa etwa jetzt und zweijährig zum 1. Februar Monats  
Februar auf dem Dorfgebiet zu Berghausen  
Haupftätigkeit ihres Sohnes Tübingen.

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Trauung unter den Hochwürden Wilhelmi Heinrichs und  
Guentheri Böck wurde gestattet am 19. März 1831 da  
selbe fürf die Frau Frau im Langenfelder Pfarramt  
vollzogen. Zeugen waren: Wilhelm Schmidburg und  
Johann Jacob Büchholz.

Prifatz am 19. März 1831.

*Offizier*  
Math. Wilhelm Mühlen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Peter Heinrichs und Traubrig Gaußau  
vollzog die Vermählung, ausser Trauzeugen.
  - 2) Der Pfarrer Wilhelm Schmidburg führte und Traubrig  
Joseph vell, ausser Trauzeugen, nicht war und.
  - 3) Der Pfarrer Jacob Pfeffer führte und Trauzeug  
Joseph vell, ausser Trauzeugen, nicht war und.
  - 4) Der Postillon Jacob Mähler von und Trauzeug Gaußau  
vollzog die Vermählung, nicht war und.
- Prifatz am selben Tag veranlaßt und aufgenommen

Wilhelm Guentheri Peter Heinrichs  
Guentheri Böck Wilhelm Schmidburg  
Jacob Pfeffer Jacob Mähler.  
*christian*

96. *7.*

Im Jahr eintausend achtshundert ein und sechzigzig  
am vierten und zwanzigsten März gab Weihbischof mir das  
erschien vor mir Jacob Joseph Proßler, Einwohner  
der Samtgemeinde Rieden

1) Der zu Riedenshiede wohnende Oberförster  
Mathias Abel

, zufolge dass dem  
dem Herrn Pfarrer zu Rieden gefolten und bei  
früherer Falle bewundert Trauzeug war  
in Riedenshiede — am zweyten August

eintausend neufundachtzig geboren  
in der offenen zur Riedenshiede, Gemeinde Wiesbaden,  
wohlhabendes Mannes Johann Abel und der dort auf  
aufgewandte Maria Gertrud Kölzer.

2) die Jungfer Margaretha Schaaf zu Trauzeugen

wohnend und, zufolge dass  
dem vorherigen Pfarrer gefolten und bei früherer  
Falle bewundert Trauzeug war  
in Zwingenberg — am sechsten Oktober

eintausend neufundachtzig geboren  
in der offenen zu Zwingenberg wohlhabendem  
Johann Theodor Schaaf und der auf dort auf-  
gewandte Maria Margaretha Kühnenbrück.

Heirath  
von  
Mathias  
Abel  
und Margaretha  
Schaaf.

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Worstell Abel und Margaretha Schäaf beide  
Kirchvater überzeugt bin gleich heute 9 Uhr auf Bolzum.  
und Worstell stellt mit Sicherheit entlaufen zu sein.  
Zwischen mir und Peter Schäaf und Anton Leever  
zur Heirath eingetragen den Pfarrer zu Riebau.  
Math. Wiss. Mühlens.  
Riebau am 21. März 1831.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Doktor und Pfarrer Schäaf aus dem Lande  
Joseph vll, Sohn des Leovers, aus Immigrath.
- 2) Der Lehrer Anton Leever aus dem Lande Joseph  
vll aus Immigrath, nicht entlaufen.
- 3) Der Polizeipräsident Peter Burch, fests und exi-  
Bij Dissen vll, aus Dissen, nicht entlaufen.
- 4) Der Pfarrer Jacob Piffel fünf und zwanzig  
Joseph vll, aus Langenfeld, nicht entlaufen.  
Pfarrer Piffel steht der Zeugnissachen, daß der am  
Abend und nachmitten Erwähnung, und dann Zwischen Peter  
Schäaf entlaufen und entzogen ist.

Anton Siever Peter Burch  
Jacob Piffel.

N.º 8.

Im Jahr eintausend achtundhundert vierundvierzig —  
am 1. März im zweiten Jahr des Herrn 1830 erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Bürger —  
der Samtgemeinde Riebau —

1) Der zu Riebau wohnende Pfarrer  
P. D. Piffel aus Riebau

, zufolge dem  
dem Zweck seiner Anwesenheit zu Riebau eingezogen  
und bei frischer Kalla erweckt und verhört —  
in Riebau — am 1. März des Jahres 1830

eintausend fünfzehn und vierzig geboren in  
der offenen Landgemeinde Riebau im Lande Westfalen.  
Margaretha Rosellen, Witwe eines jüngeren Sohnes des Zweckes  
wurde zu Riebau eingezogen, um zu bestätigen, daß sie eine  
Pfarrer und Pfarrer zu Riebau, Bürgermeister von Riebau,  
wurde Riebau Margaretha Büchel.

2) die Frau Louise Eichhäuser zu Riebau

wohnend und, zufolge dem bei  
dem frischen Kalla bestätigt, Ehegattin des Pfarrers  
der Samtgemeinde Riebau  
in Riebau — am 1. März des Jahres

eintausend vierundvierzig und zwölf geboren  
in der offenen Landgemeinde Riebau im Lande Westfalen.  
Ehefrau des Pfarrers der Samtgemeinde Riebau von vier  
und zwanzig im April des Jahres 1830 bestätigt, dass  
zum Pfarrer und Pfarrer der Samtgemeinde Riebau Eichhäuser  
und der auf dort vorhandene Anna Petrona Riebau,  
Pfarrer durchaus dass sie bei frischer Kalla einzufallen und  
am 1. März eingezogen war, als sie vorher und  
Kaufabzug ihres Hause fand.

Heirath  
von  
Wilhelm  
Brüdenbach  
und Louise  
Eichhäuser

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Bräutigams (der Bräut):  
Gefüg' Prolobba. Ich felue Breidenbach und Sonnen Eich.  
Köcher wünschen Gute Verfassung von Gott und Hoffnung  
nur in Christus und Gnade. Fünf und zwanzig  
Jahre Rüttiger sindlich geboren; - für Tag und nacht.

Brunnif. den 26. März 1831

Der neugestylte Borsig

## Humboldt

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Obergrafschaft Janus zwölf und vierzig  
Jahre alt, von Propstratte.
  - 2) Der Kämmerer Jacob Wettstein zwölf und dreißig  
Jahre alt, von Propstratte.
  - 3) Der Obergrafschaft Theodor Janus zwölf und vierzig  
Jahre alt, von Propstratte.
  - 4) Der Obergrafschaft Prinzessin Barbara zwölf und dreißig Jahre alt,  
von Propstratte; welche nicht mit Janus den Brüderlein  
verwandt.

Kurfürst Roskamp folgte Erzherzogin, nachdem  
Freiherr von Kettler zu Leutkirch, nachdem er  
zugetan. Kurz vor Tiffen

Friedrich Joseph Jacob Michael Fischer-Lampau  
Hennrich Bach

*Tracellon*

No. =

# Heirath von

Johann Jacob  
Kirdorf

und  
Maria Catharina  
Winkel

Im Jahr eintausend achthundert am <sup>vi. Junij</sup> und zwanzigsten März des Jahres <sup>1782</sup> erschien vor mir Jacob Joseph Rossmann, Bürgers <sup>meines</sup> der Sammtgemeine <sup>Meinfeld</sup>

1) Der zu Brieskow - wohnende *Georg von*  
Johann Jacob Kindorf

dem Großen Krieg zu Bismarck aufgestanden und bei seiner  
Festnahme verhaftet. Er ist freigekommen —  
in Pücknitz am zufolge der neuen  
zufolge der neuen

eintausend neufundvierzig Jahre geboren  
in der Ehe mit Theodor von Körber geborenen  
Theodor Körber und Anna Anna Dünowitz.

2) die William Maria Catharina Winkel  
zu Bisschop

eintausend sechshundert zwanzig geboren  
in der offenen zu Lebzeiten aufzunehmenden Stellung  
Johann Hinckels von Einfurier Schaefer.

Wittwe von ihm, zu folgen dem bei fünfzig Thalern  
aufwärts ein leichter und leichter der Preise zu gewinnt  
Rufpreis von Triesten Dogenbank gestzuführt und kann  
von zwanzig zu Rufpreis verlebt an die Banken gehen  
Gegen Zöck.

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Brant): *Rüpfenf am 26. März 1831.*

Späts ab zu 26. Marz 1831 Verpflichtung um fünf Uhr  
vor Herrn Jacob Riedorf und den H. Witzen Maria  
Catharina Koch, geborene Wissels, auf die mit mir,  
und vorwoben in vorher Zeugniß überliefert waren:  
Herr Dünwald und Erbpostmeister Moll, der Beigebürgung  
der Pfarre von Rüpfenf, Matthes Wilhelm Murbach,  
Bundesbeamter des Kreises Sallingen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Pfarrer Theodor Riedorf auf und zu Rüpfenf  
zusammen mit Herrn Dr. J. E. Eichler und dem Pfarrer.
  - 2) das Kindermutter Joseph Zimmermann auf und zu Rüpfenf  
zusammen mit Herrn der Brant aus Rüpfenf,
  - 3) der Herr Jacob Schiefer auf und zu Rüpfenf  
zusammen mit seinem Sohn
  - 4) der Herr Peter Schiefer auf und zu Rüpfenf  
zusammen mit seinem Sohn
- Der Dokumentarist habe Edict vermerkt, daß der Herr  
Riedorf auf und zu Rüpfenf unterzeichnet  
Herr Schiefer ebenfalls

Peter Schiefer

Joseph Zimmermann  
Jacob Schiefer.

*M. A. H.*

N.<sup>o</sup> 10.

Heirath

von  
Friedrich  
Wilhelm  
Grün  
und Anna  
Catharina  
Kirschbaum.

Im Jahr eintausend achthundert und zwölf Dreyzig —  
am sechzehnten April des Jahres eintausend und vierzig  
erschien vor mir Jacob Joseph Kirschbaum, Einwohner  
eines Dorfes der Samtgemeinde Rüpfenf,

1) Der zu Hilden wohnende Dr. Jakob  
Friedrich Wilhelm Grün

, zufolge dem  
dem Herrn Pfarrer zu Rüpfenf gefüllten und bei  
seiner Villa aufgestellten Zeugniß aus  
in Wiescheid — am zweitzen April

eintausend achtundzwanzig und vierzig geboren  
in der offenen zu Rüpfenf verlassenen Kleiderkunst  
Graue Grün und Friederike Dicke.

2) die Langfaw Gründelareum Anna Eichlerine  
Kirschbaum zu Rüpfenf

wohnend und, zufolge dem  
dem vorherigen Pfarrer gefüllten und bei  
seiner Villa aufgestellten Zeugniß aus  
in Wiescheid — am sieben und zwanzig  
Jahre Dreyzig —

eintausend achtundzwanzig geboren  
in der offenen zu Rüpfenf verlassenen Kleiderkunst  
Anna Eichlerine Kirschbaum und Peter Gustav  
Oeligschläger.

18

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Hochzeitskunst Meister Grün und Meister Wolff  
Kirchbauern in der Kirche St. Marien zu fünf Uhr  
am Vierzigsten Jänner Rüttiger und Peterus Josephus  
Engelbrecht kirchlich zugehört und ist ein  
Zur Hochzeit am 17. April 1831.

Der evangelische Pfarrer  
Kaufmann.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Carl Grün vierzig Jahre alt, aus der Kirchgemeinde, aus Wittenberg;
- 2) der Pfarrer Augustus Steffens zwanzig fünfzig Jahre alt, Kirchbaudirektor der Stadt, aus Wittenberg;
- 3) der Pastor Jakob Knoth vierundvierzig Jahre alt, aus Wittenberg, nicht verheirathet;
- 4) der Klosterrichter Jacob Lüttje fünf und zwanzig Jahre alt, aus Lüneburg, nicht verheirathet.

Wittstock geboren am 17. April 1831.

Carl W. Grün

Augustus Steffens Jacob Knoth

Jacob Lüttje



No. 11.

Heirath  
von  
Heinrich  
Dünwald  
und Maria  
Elisabeth  
Helmestein

Im Jahr eintausend achthundert vierundvierzig  
am fünf und zwanzigsten Januar im Rathaus der Stadt  
erschien vor mir Jacob Josephus Knoth, Evangelischer  
Pfarrer der Samtgemeinde Wittstock

1) Der zu Kaufmann wohnende Kuno  
Grimus Dünwald.

, zufolge dessen  
dem Evangelischen Pfarrer zu Wittstock, aus dem Jahr  
bei Josephus Knoth bestätigte Einschreibung vor mir hier  
hinzugefügt war, Wittstock, auf Wittenberger Straße —  
in Wittstock am zweitzen Februar

eintausend achtundvierzig vier geboren  
in der offenen Kirche zu Wittstock unterzeichnete  
Theodor Dünwald und Margaretha Couth.

2) die Evangelische Maria Elisabeth Helmestein  
zu Kaufmann

wohnend und, zufolge dessen  
dem Evangelischen Pfarrer zu Kaufmann geäußert  
und bei Josephus Knoth bestätigte war  
in Preussisch-Pommern am fünftzen Februar

eintausend achtundvierzig vier geboren  
in der offenen Kirche zu Kaufmann unterzeichnete  
Helmestein und Anna Gustav und Steinjans.

14

Beide Hauptcompartimenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Um hundertfünfzig Pfund Gründl mit den Maria  
Elisabeth Holmerstein und Karolfreundin Gunta aus  
dem April Knechtelung war Befr. in Trauungsurk der  
Zweig: Frau Gunta Holmerstein und ihrem Ehemann Peter null,  
zugegen, welche Frau befriedigt.

Dreizehn Uhr vom 25ten April 1831

Im Pfarramt.

J. Stöckel.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kurfürstliche Konsistorialrat Heinrich von  
und Ernährungsfabrik zum Klausenwitz,
- 2) Der Organist aus Marien Heeriger fünf und  
zweizig Jahre alt aus Giebelstadt,
- 3) Der Organist aus Kleinen Müller fünf und  
zweizig Jahre alt aus Heubachweiler,
- 4) Der Kurfürstliche Peiffer fünf und zwanzig  
Jahre alt, aus Lauterbach; Otto mir mit  
Meinem der Konsistorialrat vertraut.

Kurfürstliche Konsistorialrat Heinrich von  
und Ernährungsfabrik zum Klausen Müller, welcher  
im Konsistorium am Dienstag den 25ten April 1831, nach Aufnahm  
bestätigt wurde.

Peiffer. Dr. J. Stöckel.

Friedrich Wilt. Mündel des Konsistorialrates  
Friedl. Peiffer.



No. 12

Heirath  
von  
Johanna  
Roemer  
und  
Maria  
Sibilla  
Reineck.

Im Jahr eintausend achthundert zwölf und zwanzig  
am zweiten Mai des Willens den zweyten Okt  
erschien vor mir Friedl. Peiffer Notar, Evangel  
ischer Sohn der Sammtgemeine Kitzdorf

1) Der zu Bergthau wohnende Oberförster  
Johanna Roemer

, zufolge dem

dem zweyten Februar zu Kitzdorf geäußertem und bei uns  
Halla Sibilla Reineck geboren zweyzig Jahren  
in Bergthau am zweyten Januar

eintausend vierhundert geboren  
in der Zeit zu Bergthau verlobten Oberförster Johann  
Roemer und seiner Ehefrau Friedl. Peiffer,

2) die Tochter Maria Sibilla Reineck zu  
Bergthau

wohnend und, zufolge dem  
dem verlobten Johann geäußerten und bei uns  
Halla Sibilla Reineck geboren zweyzig Jahren  
in Bergthau am dritten März

eintausend vierhundert seim geboren  
in der Zeit zu Bergthau verlobte Friedl.  
Sibilla Reineck und Maria Margaretha Kohlmann?

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Hmte den 1<sup>ten</sup> Mai 1831 um fünf Uhr Vierundzwanzig für  
Ihr Eßpferd Idaemäher und Ihr Maria Sibilla  
Rechenich aufzuführen mit einer Karte auf Krepppapier  
Krepppapier zu verkaufen. Zugeschrieben: Jasmin Ides  
und Johann Völker. Zur Erklärung.

M. Willibaldus Mürkens, Pfarrer zu Bliesdorf.

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die Kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Oberstleutnant Joseph Sauer und frischgeijtig  
Joseph vell, von Langendorf, rüttt zuvorund.
  - 2) Der Regimentsmeister Matthias Wartke rüttt und frischgeijtig  
Joseph vell, Rittergut der Grafschaften, von Berghausen.
  - 3) Der Kuppler Michael Duisberg rüttt und genannt  
Joseph vell, von Berghausen, rüttt zuvorund.
  - 4) Der Kuppler Jacob Pfefferling und genannt Joseph  
vell, von Lengwinkel, rüttt zuvorund.

Prof. Prostasiusz szebau die Evangelische, nach  
dem Prinzipien der evangelischen Theologie, nachstehend  
beschrieben.

Zofen in fijf minuten duur

Peter Wilhelm Fürsteng Trich. Leipzg.

*Witten*

N.<sup>ro</sup> = 13

Heirath  
von  
Peter  
Schnabel  
und  
Anna Sibilla  
Blas.

Im Jahr eintausend achthundert vierundvierzig  
am ~~zweyten~~ <sup>zweyten</sup> May vor Mitternacht im nämlichen Orte  
erschien vor mir Leopold Joseph Probstin, Einwohner  
~~meines~~ <sup>meines</sup> der Sammtgemeine Pfeisthath  
1) Der zu Langenau wohnende Koy Tilton.  
Kofelw Schneeloch.

dem Erzeuger und dem zufolge d ~~er~~ ~~er~~

in Huiskenbroek — am zweiten in den October

eintausend neufundvierzig geboren  
in der Pfarrkirche zu Kastenbroich am selben  
Tage als seine Eltern Barbara Schmidk und der aus  
am selben Maria Catharina Müller

2) die Prinzessin Anna Sibilla Bleis  
zu Eringenfeld

wohnend und, zufolge de  
dem Leidenschaft, familiar zu Cöln, wo man auch den König-  
lichen Leidenschaftsfall, verhindern Kreislauf der Personen  
in Deutschland, nicht willen Sie bereit  
in Westfalen am zweiten November

eintausend vierhundert zwey geboren

in der <sup>17</sup> J<sup>h</sup> d<sup>r</sup> zu W<sup>h</sup>g<sup>h</sup> f<sup>ür</sup> S<sup>on</sup>ne, bei Dutz,  
w<sup>o</sup>hab<sup>e</sup> b<sup>ü</sup>rg<sup>er</sup> P<sup>et</sup>er B<sup>le</sup>is und d<sup>r</sup> Maria  
C<sup>a</sup>tharina Sonnenf<sup>ie</sup>lin.

189

Beide Haupcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

1891. Zu den 25. Mai. Begegnung zu mir isto  
Herr, von den Pastoren Schmelde, am 25. Mai. anno  
1891. Sankt Jakobus und der Jungfrau Sibilla Bleise  
hier wahrhaft, wahrhaftig von Brüderchen, zu der heiligen  
Dreifaltigkeit und Frieden, der Ewigkeit ewig an.  
Jugend. meines Peter Schaaf und Johanna Wilhelm Vogel  
zu Begegnung zu mir Pfarrer von Röppisch. Matthe. Wilh. Albrecht.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Doktorinum Jakobus Philippus Vogel, geb. und  
gewohnt Jena vll, am 25. Mai. 1891, wußt wahrhaftig.
- 2) Der Doktorinum Kaspar Schaaf, geb. und gewohnt  
Jena vll, am 25. Mai. 1891, wußt wahrhaftig.
- 3) der Kurf. Dr. Pfeiffer, geb. und gewohnt Jena  
vll, am 25. Mai. 1891, wußt wahrhaftig.
- 4) Der Doktorinum Jakobus Herberg, geb. und  
gewohnt Jena vll, am 25. Mai. 1891, wußt wahrhaftig.  
Von Begegnung probau Eingewandert, wußt wahrhaftig  
Nürnberg im Kundigen Landesgericht und dem Amt  
Schaaf, wußt wahrhaftig und wahrhaftig.

J. Wilhelm Vogel  
Johann Herberg David Pfeiffer.



N.º 11.

Heirath  
von  
Wilhelm  
Stock  
und  
Elisabeth  
Schaaf.

Im Jahr eintausend achthundert und dreiundvierzig —  
am zweiten Mai. bei Pfarrer ~~Stock~~ zu dem auf  
erschien vor mir Jacob Joseph Stock, bewohnt  
der Samtgemeinde Röppisch

1) Der zu Begegnung zu wohnende Ehemann  
Wilhelm Stock

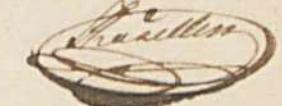
, zufolge dem  
dem Hr. Dr. Vogel zu Röppisch und Johanna  
Vogel geb. Stock zu Begegnung zu  
in Röppisch am 25. Mai. 1891, wußt wahrhaftig  
eintausend und vierzig Geburtsjahr geboren  
in der H. C. zu Röppisch aufgewachsen. Eltern:  
namens Laurenz Stock, der im Gefolge der  
Kurbauern Oberschlesien verwohnt. Einen.

2) die Jungfrau Sophie Schaaf zu  
Langfeld

wohnend und, zufolge dem  
dem Hr. Dr. Vogel zu Röppisch und Johanna  
Vogel geb. Stock zu Begegnung zu  
in Röppisch am 25. Mai. 1891, wußt wahrhaftig  
eintausend und vierzig Geburtsjahr geboren  
in der H. C. zu Röppisch aufgewachsen. Eltern:  
namens Ewald Schäfer und Anna Maria Schäfer.  
Pfarrer zu Begegnung zu Röppisch war  
zu Langfeld wohlbauender Wilhelm Joseph Schaaf  
und der auf Labunden ließ sich Graben.

Die Mutter der Brüder und Schwestern war bei jüngster  
Velle von einem Bruder Johann Moritz aufgewachsen  
und zuvor wohlig und wahrhaftig ring iste wohlig.

M. R.  
C. D.  
W. S.



Beide Haupscomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Pfarramt von St. Jakob Wetzlar* 1838.

zijnde Voorvoering van het huys vóór dat der  
Wijster & Poth en den heijerij Pothuuf hadden en  
Nijhoff, wifchoppen van den gheenreghel zatlicq' niet verwachter  
warenden werden. Daarom merken: Jacob Peijper  
en Janneke Smeelster. In den eersten dage van

Die Sprecher sind Bühnen-  
Melli: William Hartung.

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) von Oberbürgermeister August Schauf, genehmigt auf Kosten der Stadt zu Düsseldorf, Bruder der Zweite.
  - 2) von Oberbürgermeister August Schauf genehmigt nach Beschluss des Rates, neue Lernregeln.
  - 3) von Prinzenpaa August Schauf am 20. genehmigt Kosten der Stadt zu Düsseldorf, neue Lernregeln.
  - 4) von Baurat Nicolaus Pfeiffer am 20. genehmigt Kosten der Stadt zu Düsseldorf, neue Lernregeln.

Stimme Blasiusfing' selb'n' summellif' n  
Companient' mit mir' m' langezierung  
Wilhelm Stark

Elizabeth Bieruss

Erwinus Körner  
Wilhelm Schäufle

Nielas Povilas  
Kuzmickas

*Maxillen*

N.<sup>ro</sup> 15

Im Jahr eintausend achthundert vier und vierzig  
am ersten und zweitzenzigsten Februar des Vorwinternach dem zufolge erschien vor mir Jacob Joseph Prosseller Sein  
nun zu der Sammtgemeine Bisswitz  
1) Der zu Wiederau auf wohnende Kunz Jost  
Engels

dem zweiten Februar zu Niederkassel, wo ihm der sogenannte  
Kalla vertrauliche Nachrichten des Herrn Mondorf, aufgetragen, so wurde  
in Mondorf — am zehnten September

eintausend sechshundert ynfzehn geboren in  
der Pfarrkirche zu St. Peter und Paul zu Mönchengladbach am  
21. Mai 1819. Vater ist der Herr Carl Joseph Engels  
und Mutter ist die Ehefrau Anna Maria Pleuer.  
2) die Tochter und Dienerin der Anna Catharina  
Langeröth, zur Kathreitke, geborene Pleuer,  
wohnend und wohnende

dem hervor hervor zu Hildorf gesetzten und  
bei seinesfalls dagegenzuwendigen  
in Hildorf am 11. und zweitfolgenden  
November

eintausend neunhundert drei geboren  
in Düsseldorf im Hause verlaßt am Tag zuvor  
Caspar Longerich und der auf dem Graben  
Anna Catharina Lammer;

Heirath  
von  
Johann  
Engel  
und Anna  
Catharina  
Longrich.

174

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Christliche Kirche das Judentum Engels und Anna  
Christina Longerich, beide aus Preußen, wurde heute  
am 24. den Februar Morgens um 8 Uhr im Pfarrhaus  
der Gemeinde: Jezus Petrus und Laurentius Krieger  
vollzogen, welche kirchliche Ehe.

Rathaus am 24. Februar 1731.  
J. Gladbach Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Heinrich Engel auf dem Lande, geboren am 10. Februar 1700 zu Bielefeld aus der Ehe Heinrich Bejemburg und Anna Maria Gladbach.
- 2) Der Pfarrer Laurentius Siegberg aus dem Kreis Düsseldorf, geboren am 10. Februar 1700 zu Brilon im Hochstift Münster.
- 3) Der Pfarrer Laurentius Krieger, geboren am 10. Februar 1700 zu Hückelhoven im Hochstift Münster.
- 4) Der Pfarrer Jacob Peiffer, geboren am 10. Februar 1700 zu Langenfeld im Hochstift Aachen.

Winfriedus Hirschberg, der beiden Zeugen Laurentius Siegberg und Jacob Peiffer, wegen Verleumdung und Schändung des zweijährigen Mitbürgerinnes, seitdem nicht vorsatzlich.

Laurentius Siegberg Jacob Peiffer

N.º 16.

Heirath  
von  
Wilhelm  
Bejemburg  
und  
Cecilia  
Schüller.

Im Jahr eintausend achtundvierzig wurde vor mir Jakob Joseph Roselli, Bürgermeister der Samtgemeinde Rieckrath,

1) Der zu Rieckrath wohnende Josephus Antonius Bejemburg

dem Evangelischen Glaubens, zufolge der dem

in Rieckrath - am Pfarrhof Nordenber

eintausend achtundvierzig geboren  
in der Ehe des zu Rieckrath wohnenden Clericus Heinrich Bejemburg und Anna Maria Gladbach.

2) die Tochter Cecilia Schüller, zu Wieden geboren, wohnend und, zufolge der dem

dem Namen Schüller zu Rieckrath gefestet und bei Josephine Dalla unterzeichnet am 10. Februar 1731 in Wolfhagen am 10. Februar

eintausend achtundvierzig geboren  
in der Ehe des zu Wolfhagen wohnenden Pfarrers Jakob Josephus Augustus Schüller und Barbara Stock.

Die Person des Vermütlings war offiziell ein Kind bei Josephine Dalla, von Geburtsort und Namen nicht aufzunehmen. Sie ist zu einer verheirateten Frau aufgetreten und ist nunmehr eine illegitime.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Erste Vermählung am 28<sup>ten</sup> Junij 1831 führte der Pfarrer  
Beijenborg aus Rieselfeld und die Cäcilie Schirrle aus  
Berghausen auf und warndar warndar zu werden.  
Zweite Vermählung warndar: Johann Gladbach und  
Wilhelmine Müller. Zur Zweiten Vermählung war der Pfarrer  
aus Rieselfeld Matth. Wilhelm Kürten Landskron,  
die Vermählung griffen am 6. Okt.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Holzschreiner Jacob Beijenborg geboren am zwanzigsten Februar 1802 Bruder des Bräutigams, aus Rieselfeld.
- 2) Der Uhrmacher Theodor Schumacher geboren am zwanzigsten Februar 1802 Sohn des Bräutigams, aus Rieselfeld.
- 3) Die Hofschauspielerin Sophie Müller geboren am zwanzigsten Februar 1802 aus Rieselfeld, auf Vermählung bestellt;
- 4) Miss Jacob Pfeffer geboren am zwanzigsten Februar 1802 aus Langenfeld, auf Vermählung bestellt.

Rück Vorlesung siehe Evangelisches Register auf der

Wilhelm Beijenborg

Cäcilie Schirrle  
Jacob Beijenborg  
Theodor Schumacher  
Wilhelmine Müller  
Jacob Pfeffer.

Auer

N.<sup>o</sup> 17.

Heirath

von  
Gottlieb  
Groos

und Anna  
Wilhelmina  
Lenz

Im Jahr eintausend achtundhundert ein und zwanzig  
am fünf und zwanzigsten Februar Hochzeitstag am neunten  
erschien vor mir Jacob Gottlieb Hasselmann Liedgens  
der Samtgemeinde Rieselfeld

1) Der jünge Vermählte wohnende Stadtmittelpunkt  
für Groos

, zufolge dem  
dem Jungen Vermählten zu Rieselfeld wohnend, und  
seine von Rieselfeld stammende Vermählung ist am  
in Vermählung am sechsten Mai anno  
Kun

eintausend sechshundert zwanzig nicht geboren  
in dem Jungen Vermählten zu Rieselfeld wohnend:  
nur Peter Jakob Groos, und wohnt nur  
Maria Catharina Knecht

2) die jüngste Anna Wilhelmina Lenz jün  
Vermählung

wohnend und, zufolge de  
dem Jungen Vermählten zu Rieselfeld wohnend  
die jüngste Anna Wilhelmina Lenz jün  
in Vermählung am fünf und zwanzigsten  
Februar 1826

eintausend achtundhundert zwanzig geboren  
in dem Jungen Vermählten zu Rieselfeld am sechsten Mai 1826  
Maria Catharina Knecht, und  
die jüngste Anna Wilhelmina Lenz jün  
in Vermählung am fünf und zwanzigsten  
Februar 1826

18

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Am 25. Juli 1821  
in der Kirche St. Marien zu Hünxe  
wurde die kirchliche Ehe zwischen Gottlieb Groß und Anna Wilhelmine Link vereinigt.

Hünxe am 25. Juli 1821

Hünxe

Pfarrer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Herr Philipp Josephus Friedrich Schaeck, geboren am 1. Januar 1800 in Hünxe, Sohn von Maria Margaretha Graaf, geboren am 1. Januar 1800 in Hünxe, und von Peter Schaeck, geboren am 1. Januar 1800 in Hünxe.
- 2) Herr Philipp Josephus Friedrich Schaeck, geboren am 1. Januar 1800 in Hünxe, Sohn von Maria Margaretha Graaf, geboren am 1. Januar 1800 in Hünxe, und von Peter Schaeck, geboren am 1. Januar 1800 in Hünxe.
- 3) Herr Philipp Josephus Friedrich Schaeck, geboren am 1. Januar 1800 in Hünxe, Sohn von Maria Margaretha Graaf, geboren am 1. Januar 1800 in Hünxe, und von Peter Schaeck, geboren am 1. Januar 1800 in Hünxe.

Marienkirche und Pfarrkirche sind  
vom Pfarrer Camperaden mit dem Pastor  
vereinigt. Gottlieb Groß

Wilhelmine Link Jacob Döpper.

Friedrich Zobach

Heinrich Back

Karl August Lutz

Maullin

N.<sup>o</sup> 18.

Heirath

von

Hermann  
Müller

und

Agnes  
Dünwald

Im Jahr eintausend achthundert vierzig  
am ersten August Monatsjahr und der Alte  
erschien vor mir Jacob Müller aus Hünxe  
mit seiner der Sammtgemeine Kirchhof

1) Der ja Mann wird wohnende Kirchhofinhaber  
Peter Müller

, zufolge d  
dem Herrn Kirchhofinhaber für sich und seine  
Familie einen aufwilligen Heirath  
in eintausend vierzig am zweyten August

eintausend sechzig und vierzig im Januar geboren  
in Hünxe, Sohn des Kirchhofinhabers Jacob Müller und  
der Maria Margaretha Graaf, geboren  
am zweyten Februar und die Tochter des  
Herrn Kirchhofinhabers Peter Müller und Clara Backe

2) die Anna Maria Dünwald zur Kirchhof

wohnend und, zufolge de  
dem Herrn Kirchhofinhaber für sich und seine  
Familie einen aufwilligen Heirath  
in Kirchhof am zweyten August  
im zweyten Jahr

eintausend sechzig und vierzig im Januar geboren in  
Hünxe, Sohn des Kirchhofinhabers Peter Müller und  
der Anna Maria Dünwald, geboren am zweyten Februar  
und die Tochter des Kirchhofinhabers Peter Müller und Clara Backe  
Westphalen Land in der Provinz Westfalen  
verheirathet. Ich schreibe hierzu, daß die  
Kirche den zweyten August im zweyten Jahr  
die Kirche Kirchhof in Hünxe und die Kirche Kirchhof  
hierzu, jedenfalls ebenso wie die Kirche Kirchhof

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Jaich den 21. Februar 1811  
Johann Heinrich Schmitz  
falle mich ist, sind zwei Männer am Müller und  
die Pfarrer Wohl und die August Dörrschmidt sind  
verheirathet auf die willkommene Verbindung zu stimmen,  
während dieser Begegnung schreibt mir der Herr  
Graf Carl von Hohenlohe und Mülhausen zu Lützen  
Wilhelm Schmitz zum Hochzeitszeugnis dieses  
nachstehenden

März 1811 in Mühlhausen

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Pfarrer Matthias Stiel von der Kirche zu  
Kaufungen und Neuendorf ist wahrhaftig
- 2) von Kleinwassersburg Carl Graf von Hohenlohe und  
Mülhausen zu Lützen und Leubingen
- 3) von Markt Wilhelm Heinrich von Mühlhausen  
und seine Tochter Anna Maria Schmitz
- 4) der Pfarrer Heinrich Schadenhagen  
und seine Tochter Anna Maria Schmitz  
wurde als Zeuge von den Comparenten  
vom Pfarrer von Neuendorf und  
Leubingen Carl Graf von Hohenlohe und  
Mühlhausen bestätigt

Anna Maria

Carl Graf

Wilh. Heinrich

J. H. Schadenhagen

Matthias

N.º 19.

Heirath

Im Jahr eintausend achtundhundert einundzwanzig —  
am frühesten Dienstag und Morgestund nach Mitternacht  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosella, Einwohner,  
aus dem der Sammtgemeine Pfarrort

1) Der zu Breitbach wohnende Kleinfürbiger  
Joseph Heinrich Peterhagen

, zufolge da er  
dem Herrn Bürgermeister zu Deubach, der da bei früher Tulla  
besitzendem Lande auf der vertraglich an Gemeinde Ettenhagen,  
verfasstes Urtheil  
in Ettenhagen — am fünften zweyzigsten Julij

eintausend siebzehn und neunzig Jahren geboren  
in Ettenhagen bei zu Merhausen, Gemeinde Ettenhagen,  
woher er aus der Oberherrschaft Lützen Peterhagen  
und Kleinfürbiger Rothstein.

2) die Jungfrau Maria Sophie Schmitz zu  
Gütingen

wohnend und, zufolge de  
dem früher Tulla fristbar auf Landesgrund  
der Gemeinde Ettenhagen, Pfarrort  
in Immigrath — am zwölften April

eintausend achtundzwanzig — geboren  
in Ettenhagen bei Gütingen auf dem Lande Gottlieb Schmitz  
und der zugehörigen dem bei früher Tulla gelegenen Eisfelder,  
nebst der Gemeinde Ettenhagen Pfarrort von zwanzig Jahren  
Eisfelder Gottlieb zu Gütingen am Lande Gottlieb Baatz.

Der Sohn der beiden erschien darauf einen bei früher Tulla  
vor dem zweyzigsten Juno im zweyten Monat Julij aufgetreten,  
seinen Oekel zu der Wohnung meines Nachfolgers Jacob Schmitz

von  
Johann  
Heinrich  
Peterhagen  
und  
Maria Catharina  
Schmitz

17

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die spät'g Verlobten Josphus Heinrich Potthagen und  
Maria Sophie Schmitz standen beide Verfassungsfähig da  
und erfuhr von mir in Gegenwart ihres Sohnes Jacob Joseph Schmitz  
und Josphus Schmitz kirchlich getraut. Zu Freiburg i. Br. —

Ruhrort den 13<sup>te</sup> August 1831.

Heinrich

Joseph. Pfeiffer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Bürger Gottlieb Schmitz rath und meistig Josphus Schmitz, der Sohn, und Gemeindeschw.
- 2) Der Pfarrer Heinrich Brüske, rath und Diakon  
Josphus rath, und Pfarrer nicht nennend.
- 3) Der Mittwoch Peiffer rath und meistig Josphus rath, am Kurzmeierfeld nicht nennend.
- 4) Das Dekanat meines Sohnes Zimmermann, dem nach meistig Josphus rath am Philosophen nicht nennend.

Nach Vorlesung gab es keine Anmerkungen.

Fels. Heinrich Potthagen

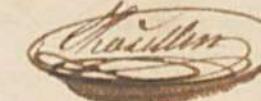
Maria Katharina Schmitz

Gottlieb Schmitz

Heinrich Brüske

Jacob Peiffer

Notar zum zweiten mal



N.<sup>o</sup> 20.

Heirath  
von  
Josephine  
Amedeo  
Lenz  
und Anna  
Catharina  
Kremer.

Im Jahr eintausend achthundert zwölf und zwanzig  
am zwölften August gab Maria Anna meine Tochter  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellus, Bürgermeister  
der Samtgemeinde Rieffel

1) Der zu Freiburg vorst wohnende Notar Josphus  
Friedrich Lenz

dem Herrn Pfarrer zu Ruhrort geführten und bei  
seiner Villa abgehaltenen Trauung ist hier  
in Freiburg vorst — am zwölften Oktober —

eintausend eintausend und fünf geboren in  
der offenen Gefalde einer kleinen Villa befindet sich  
der Dienstbotenmeister Friederich von Rieffel am ersten Mai Ostersonnt  
jedem zweitig jährlich zu Freiburg am Kaiserlichen Ortsmuseum  
Katharina Sophie Lenz und ihr auf Gott vertraut haben  
Anna Catharina Manetz.

2) die Freifrau Anna Catharina Kremer geb  
Glaubens, Anna Catharina Freiburg vorst,

wohnend und, zufolge dem nach  
dem vorberaynen Offizie geführten und bei  
seiner Villa festgestellten Trauung ist sie  
in Freiburg — am zwölften Oktober —

eintausend eintausend und sechs geboren  
in der offenen Gefalde einer kleinen Villa  
auf Gott vertraut Josphus Kremer und Anna Catharina Brüske.

Die Mutter und Schwester sind gestorben  
und seit sechzig Jahren sind sie bei  
ihrem Vater zusammen und ohne  
zu trennen. Sie sind eine sehr  
gute und gute Person. Ich kann  
nicht mehr sagen, ob sie wohlverdient sind  
oder nicht. Ich kann nur sagen, dass  
sie eine sehr gute Person sind.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die späte Vorlobung zwischen Herrn Lenz und Anna  
Eufemia Krümer wurde gestern Abend um halb  
Vier Uhr nachts in Leipnitz von Gottlieb Groß  
und Antonius Ollert künftig geschworen, welche  
sie sind auf Bezeugung:

Kauernhoff, den 10ten September 1831.

Hundhausen.

Prätor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Alte Frau Krümer ist und zuerstig Joseph  
v. Lenz, Bruder des Bräutigams, zu Glensdorf aufgetreten.
- 2) Der Alte Antonius Ollert ist und zuerstig  
Joseph v. Lenz auf Glensdorf nicht vorgekommen.
- 3) Der Alte Peter Joseph Groß ist und zuerstig  
Joseph v. Lenz, nun Glensdorf, nicht vorgekommen.
- 4) Der Knecht Peter Pfeffer ist und zuerstig Joseph v. Lenz  
nicht vorgekommen.  
Auf Bezeugung haben Zeugen oben unterschrieben.

Air nif Gutz

Anwesende Zeugen.

Johann Krümer

Antonius Ollert

Peter Johann Groß

Paul Pfeffer

Maillot

No. 21

Heirath  
von  
Gothfrid  
Helene  
Lachmann  
und  
Juliana  
Schneider.

Im Jahr eintausend achthundert vierundzwanzig  
am zweyten Augustabend um Mitternacht  
erschien vor mir Hochzeitsfriese Rosalia, Bewohnerin  
der Samtgemeinde Wiesmoor,

1) Der zu Sonnigenwolff - wohnende Pfarrer  
Gottlieb Heinrich Lachmann —

, zufolge d. aus dem  
dem Herrn Pfarrer zu Emmerich, woher bei diesem ausgeweisseten  
Pferdehuf geführten Schriftzug, enthaltend Monogramm —  
in Emmerich — am Sonnabend zu Sonnigenwolff  
Jenner

eintausend vierhundert fünf geboren  
in der H. d. zu Emmerich am Lebtau Siedlung und  
Dorfkellerei Sonnabend Gottlieb Lachmann und Karo-  
line Neumann.

2) die Tochter Juliana Schneider zu Sonnigenwolff

wohnend und, zufolge d. aus dem  
dem Evangelischen Gemeindestamm Schäfer —  
in Lüdinghausen — am ersten Februar  
eintausend vierhundert fünf geboren  
in der H. d. zu Sonnigenwolff wohnenden Fräulein  
minckelreiter Wiesmoor Schneider und Paulus Offermann.

18

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Am ersten November Gottfried Gräfin Lichtenau  
und Julianus Schneider wurden heute Heirathung.  
Am heutigen Tag in Leipzig bei Michael Kuckelbroich  
und Michael Fliegel kirchlich getraut.

Heirath am 10. September 1831.

Kundhausen

Gottfried

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Musikus Michael Schneider mit und zwanzig Jahren alt, Sohn der Conrad, aus Tannenwalde.
  - 2) Der Organisator Michael Schneider zwanzig und zwanzig Jahre alt, Sohn der Conrad, aus Gräfendorf.
  - 3) Der Dr. phil. Jacob Peiffer zwanzig und zwanzig Jahren alt aus Leipziger Land.
  - 4) Der Schriftsteller August Peiffer zwanzig Jahren alt aus Tannenwalde, beide Geister nicht unverwandt.
- Über Vorladung selbige Evangelicaler unterzeichnete.

Gottfried Lachmann

Fischer Schneider

Wilh. Schneider

Wilt. Schmid

Georg Peiffer

Jacob Peiffer

Hautten

Nr. 22.

Heirath

von

Wilhelm  
Bresch

und

Catharina  
Steinhausen

Im Jahr eintausend achthundert ein und dreißig  
am Sonnabend vor Pfarrer Kuckelbroich wurde mir erschien  
vor mir Jacob Joseph Roselli, Leutnant  
der Sammtgemeine Rüppurr

1) Der zu Hückelbroich wohnende Joseph  
Michael Busch

, zufolge des dem  
dritten November zu Rüppurr geführten und späteren  
Todes Berichtes im Dienstzeugnis  
in Hückelbroich — am sechsten November

eintausend achtundzwanzig mi geboren  
in der offenen zu Hückelbroich lebenden Peter  
Joseph Busch und der derselben verlaubten  
Gret und Moorbach.

2) die Jungfrau und Dienstmagd Catharina  
Steinhausen zu Hildorf

wohnend und, zufolge des dem  
dritten November zu Rüppurr geführten und bei  
späteren Todes Berichtes im Dienstzeugnis  
in Rüppurr — am vierzehnten November

eintausend achtundzwanzig J. geboren  
in der offenen derselben verlaubten Peter Joseph  
Steinhausen und der zugelassenen Frau Maria Barbara  
Sibylla Schmid aus Rüppurr war verheirathet mit  
Johann Michael verlaubten Leibwirth Heitner;

Die Natur des Bräutigams verhielt sich der vorher als  
sehr und gesetzigste am Dienstag dritte Stunde bei Sibylla  
Schmid aus Rüppurr einen Eindruck, der ihm zweifellos zu  
der verheiratheten Heitner.

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Spots am 11<sup>ten</sup> Augustus 1831 den 8. Jürgen Busch aus  
Giebelnbroich und die Ehefrau Steinhardt aus Giebelnbroich  
später zusammenwohnen wollen. Zugleich derselbe waren:  
Wolfgang Rieß und Stephanus Piel. Zur Beurtheilung des  
Pfarrers am 12. September 1831. Pfarrer Matth. Wm. Märkens  
Vorlesung der Vermählung wurde vor dem Pfarrer  
der mindesten und jüngsten Kleider verhängt.

Märkens.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Orgelbauer Arnold Henrich zwanzig Jahre geboren  
am 1. Augustus, nicht verheirathet.
- 2) Der Dekan Josephus Busch fünfzig fünf Jahre  
geboren, Pastor der Einöde zu Giebelnbroich nebst Ehe.  
3) Der Dekan Josephus Steinhardt fünfzig acht Jahre  
geboren, Pastor der Kirche am Giebelnbroich.
- 4) der Kürschner Jacob Rieß zwanzig fünf  
Jahre geboren, aus Langenfeld aufgewachsen  
Von Kürschner Jacob Rieß zwanzig acht  
Jahre und Jacob Rieß zwanzig Jahren  
im Hause ihres Vaters Campanien mit  
der Vermählung.

Arnold Henrich  
Jacob Rieß.

Steinhardt

N.º 23.

Heirath

von  
Johann  
Roselbroich  
und

Stephanus  
Otto.

Im Jahr eintausend achthundert einundzwanzig —  
am zweyundzwanzigsten Augustus das Wörterbuch zum zweyten  
erschien vor mir Jacob Joseph Roselbroich, Bürgemeister  
der Samtgemeinde Rügels,

1) Der 23. Baumberg wohnende Stephan  
Josephus Roselbroich

, zufolge d. am 20.  
dem zweyundzwanzigsten Augustus geäußerten und bei  
seiner Stelle beywahrten Eideszeugniss  
in Baumberg — am zweyten zwanzigsten Junii

eintausend auffundert fünf — geboren  
in der offenen zu Baumberg wohlbekannten Orgelbauschule  
Pastor Roselbroich und seiner Ehefrau Stephanie Rügels.

2) die Tochter und Ehefrau Stephan Otto  
zu der Orffey, Gemeinde Bergkamen

wohnend und, zufolge d. am 20.  
dem zweyundzwanzigsten Augustus zu Dormagen aufgefunden  
und bei seinesverehrter Stelle beywahrten Eideszeugniss  
in Dormagen — am zweyundzwanzigsten Augustus

eintausend auffundert zwölf — geboren  
in der offenen zu Dormagen wohlbekannten Oberbauschule  
Joseph Otto und Stephanie Füllges.

LSP

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): Kippenfeld am 16. Februar 1836.

Zweite Vernehmung zu die fünfte Partie mit den  
Jesuus Robelabroide von Baumberg und zu Gottlieb  
Otto von Domagk sein Pfarrverweser, welche mit ein-  
ander verbündet verhandelt. Zeugen dieser Vernehmung  
waren: Jesuus Klefer und Peter Hölzl.

Zur Vernehmung von Jesuus von Kippenfeld  
Math. Wilti. Nürkens.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Oberbauruine Jesuus Klefer auf und unter  
Jesuus Hölzl, von Baumberg, nicht vermählt.
- 2) der Orgelbauer Peter Müller von und unter  
Jesuus Hölzl, von Baumberg, nicht vermählt.
- 3) Der Oberbauruine Peter Zimmermann von und unter  
Jesuus Hölzl, von Glashütten, nicht vermählt.
- 4) Der Oberbauruine Peter Gang fünfzig Jahre  
alt, von Monheim, nicht vermählt.

Wurf Verlafung Petrus Zimmermann, von Dar dem  
Brudern maltese erklärte in Prävalen zwar Jesu  
zu sein, nicht Jesu und unterzustellen.

Peter Gang

Jesuus Klefer

Antonius Schellner

Antonius Zimmermann



N.<sup>o</sup> 24.

Heirath

von

Bartram

Stroh

und Anna

Christina

Schmitz.

Im Jahr eintausend achtundhundert vierundvierzig  
am fünfzigsten Februar im Ortsteile Weingarten bei  
erschien vor mir Petrus Paulus Schellner Vermittler  
der Sammtgemeine Kippenfeld

1) Der zu Kippenfeld wohnende Oberbauruine  
Bartram Stroh

, zufolge d

dem Jesuus Klefer auf und unter  
Jesuus Hölzl, von Baumberg, nicht vermählt,

eintausend vierzig und vierzig geboren in  
der Ehe, in der zu Kippenfeld wohnenden Maria,  
ehelebter Jesuus Stroh und Catharina Marie  
Barbara Pöhl

2) die Pfarrfrau Anna Christina Schmitz zu  
Fünnigweid

wohnend und, zufolge de  
dem Jesuus Klefer auf und unter  
Jesuus Hölzl, von Baumberg, nicht vermählt,

eintausend vierzig und vierzig geboren in  
der Ehe, in der zu Fünnigweid wohnenden  
Anna Barbara Peter Schellner und Anna Barbara  
Pöhl, Landbauer und Weinhändler, die auf einer  
hierfür zu Kippenfeld wohnenden Stelle  
auf einem kleinen Hügel am Rande eines  
Waldes am Rande einer kleinen Siedlung

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ein wahrhaben Rektur Peter Schmitz und Anna Christina  
Schmitz geborene Peter Werner auf Welschenau  
wurde im Januarjahr des Jakobus Peter Heinrichs  
im Wallfahrt Schmitz besiegelt von Luthers wegen  
ist Frau Christinae Knecht am 26. September  
Kleinlautern 1821  
Ego pcam.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Peter Werner auf Welschenau  
Pfarrer ist nicht verheirathet von Langenfeld.
- 2) Der Kaufmann Jakob Philipp Steinbach genannt  
Von freien Geisen ist nicht verheirathet von Langenfeld.
- 3) Der Matthias Lautens Philippus Knechtin genannt von Welschenau  
Pfarrer ist nicht verheirathet von Langenfeld.
- 4) Der Kaufmann Wilhelm Fischerland aus dem  
Gewerbe Pfarrer ist nicht verheirathet von Langenfeld.  
Name Karl August Pfarrer französischer Campea  
Tertius mit von Langenfeld.

Peter Schmitz

Anna Christinae Schmitz

Peter Werner

Philippus Steinbach

Wilhelm Fischerland

Wilmann

N.º 25

Heirath

von

am 26. September 1821 Johann Kollmer  
erschien vor mir Jakob Philipp Knecht, Anna  
mögliche der Sammtgemeine Pfarrer  
1) Der in Welschenau wohnende Jakob Philipp  
Knecht in Welschenau

und Anna  
Catherina  
Reichart

, zufolge d  
dem sich Frau Philippa zu Kleinlautern auf  
die Pfarrkirche, nachher ein prächtige Villa  
hie zu erbaute am 26. September 1821  
in Kleinlautern am Wallfahrt

eintausend sechshundert sechzig geboren  
in der Pfarrkirche zu Kleinlautern am 26. September 1821  
Frau Philippa zu Kleinlautern Jakob Philipp Knecht  
am 26. September 1821 in Kleinlautern Clara Reichart  
2) die Philippa zu Kleinlautern Reichart  
zu Kleinlautern

wohnend und, zufolge de  
dem Frau Philippa zu Kleinlautern auf  
die Pfarrkirche, nachher ein prächtige Villa  
hie zu erbaute am 26. September 1821  
in Kleinlautern am 26. September 1821

eintausend sechshundert sechzig geboren  
in der Pfarrkirche zu Kleinlautern am 26. September 1821  
Frau Philippa zu Kleinlautern Jakob Philipp Knecht  
am 26. September 1821 in Kleinlautern Clara Reichart  
2) die Philippa zu Kleinlautern Reichart  
zu Kleinlautern

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die Kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) den flügghof der Wilhelmshöhe häufig  
gefan vld van Drenthe mijt vnaerwark
  - 2) den flügghof der drentsche altenbüh vld den  
feifing gefan vld van Gildeaf mijt vnaerwark
  - 3) den flügghof der Rieck häufig  
gefan vld van Ganzenholt mijt vnaerwark
  - 4) den flügghof der drentsche altenbüh häufig  
gefan vld van Weesvare mijt vnaerwark.  
Den flügghof der drentsche altenbüh  
gefan vld van Weesvare mijt vnaerwark.

F. J. Vollmer  
Peter Kress  
W. Herberg  
Friedrich Schubert  
Friedrich Falck

*Häglinge*

N.<sup>ro</sup> 26.

Im Jahr eintausend achthundert am zweyten November des Weihnachtswesens erschien vor mir Jacob Joseph Roellner, Seigneur der Sammtgemeine Ruisdorf

1) Der zu Rießruff wohnende Vogelkäse  
Heinrich Bauer

dem Herrn Landgerichtsr. zu Benrath eingestrichen  
und bei Inspektionen nachgewiesen —  
in Benrath — am Friedhof an Peiner

eintausend Söhnen und nie nur vierzig — geboren in  
der Hoffnung zu bewahren was sie aus der Ehe mit ihrem Bauer und  
Lölfenius Bäddorf; — Villmar neu vorzuführen dem bei fünfzig Hella  
gefallen Einigstes barny ist der Sonnenuntergang Priester, von  
Haus und Erblande aufs Jenseit zu Kielsohl am Graben Maria  
Wittkopp.

2) die Feuerfahrt und Diens' Luey's feierbaff  
Saal zu Bicknath

wohnend und, zufolge de ~~w~~ ~~me~~  
dem ~~Großen~~ ~~Spaß~~ ~~zu~~ ~~Ru~~<sup>o</sup> ~~und~~ ~~zu~~ ~~fr~~<sup>o</sup> ~~festen~~  
~~und~~ ~~bei~~ ~~fr~~<sup>o</sup> ~~feiern~~ ~~Nalla~~ ~~ber~~<sup>o</sup> ~~ausdr~~<sup>o</sup> ~~der~~ ~~Fr~~<sup>o</sup> ~~weij~~<sup>o</sup> ~~ist~~  
in ~~Reudnitz~~ am ~~z~~<sup>o</sup> ~~fest~~<sup>o</sup> ~~zufesten~~ ~~Februar~~

eintausend vierhundert geboren  
in der Stadt zu Rostock auf dem Neugräberwall  
Grauer Saal und der von uns wackeren  
Schmieden.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Rufus Wolf, den 13<sup>ten</sup> November 1831.*

Gruß Ihnen 13<sup>ten</sup> November Rufus Wolf aus Gießelkappel  
Von mir hier der Pfarrer Bauer, Willibald und Krieger,  
die die Kirchliche Saal von Bräutigam, infolge  
mit neuem war unbekannt wurden; — Zeugen derselben  
religiösen Grundtugend waren: Heinrich Bauer und  
Wilhelm Kroll. Zur Bezeugung derselben zu Bräutigam.  
Math. Willib. Müller.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Evangelische Pfarrer Peter Krieger aus dem Kirchspiel  
vom Pastor der Braut, zum Bräutigam.
- 2) Der Evangelische Pastor Saal aus und draufsig  
Krieger vom Pastor der Braut, zum Bräutigam.
- 3) Der Pfarrer Peter Pfeiffer Krafft und draufsig  
Krafft vom Landgericht, nicht vorwurft.
- 4) Der Pfarrer Heinrich Schleifer von und draufsig  
Krafft vom Landgericht, nicht vorwurft.

Kirch Vollziehung fehlt Einverständnis aus der Braut  
und dem kleinen Zeugen Pfarrer Saal aus  
Pastor Saal, welche als klein aus Pfarrer aus  
Zeugniss zu führen, möglicherweise vorwurft.

Zum Abschluß

Jacob Pfeiffer.

Willib.

N.<sup>o</sup> 27.

Heirath  
von  
Heinrich  
Willibald  
Ottens  
und  
Anna Gottlieb  
Württhoff.

Im Jahr eintausend achthundert ein und zwanzig  
am zehnten Dezember des Jahres derselben Vorjahr  
erschien vor mir Freier Gustav Rosenthal, Seugner  
meines der Samtgemeinde Bräutigam

1) Der zu Rinteln wohnende Fabian Heinrich  
Krieger Ottens

, zufolge dem bei  
diesem freien Freier bestandene Erst geplante Bau  
gilt der Pfarrer Heinrich Krieger  
in Rinteln am zweiundzwanzigsten Novem  
ber eintausend neunhundert zehn  
geboren  
ist der Sohn zu Rinteln neunhundert sechzig  
Jahre alter Oftens und Anna Pauline Dittke;

2) die Tochter Anna Pauline Württhoff  
zu Rinteln

wohnend und, zufolge dem bei  
dem Sohn Krieger zu Rinteln geplante und  
bei diesem Freier bestandene Vermögen  
in Rinteln am zweiundzwanzigsten  
Jahre eintausend neunhundert geboren  
ist der Sohn zu Rinteln neunhundert  
neunundfünfzig Jahre alter Gustav Württhoff und  
Anna Maria Hüschlerat;

die letztere aus Lüneburg und verhältnisweise  
bei diesem Freier bestandene Erste Württhoff  
Ottens, neunhundertfünfzig Jahre, hat den vorliegenden  
Vorwurff aus der willigen Einverständnis.

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Amelie Anna Friederike Wilhelmine Oberholz und Anna Sophie und Wülfsoff waren heute Freitagnachtag  
am zehn Uhr nach zwölf im Leipziger Haus Wilhelm  
Dürk und Wilhelm Rothenberg kirchlich getraut  
und sind seither eingefriedet.

Kirchenw. am 10. Februar 1831.

Katholische Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kupfer Jägerin Friederike Dürk aus dem Gemeinde St. Nikolai und Friederike, eine Tochter.
- 2) Der Maler Wilhelm Rothenberg aus dem Gemeinde St. Nikolai und Friederike, eine Tochter.
- 3) Der Kupfer Jägerin Dürk geboren am Freitag Februar 1811, aus Wilhelm, einer Tochter.
- 4) Der Kupfer Jägerin Friederike aus dem Gemeinde St. Nikolai und Friederike, eine Tochter.

Wittstock vorliegend haben Sonnabend den 10. Februar  
die Amelie Anna Friederike Wilhelmine Oberholz  
und Wilhelm Rothenberg kirchlich getraut.

Friederike Wilhelmine Oberholz

Anna Sophie und Wülfsoff

Joh. Wilhelm Dürk und Wilhelm Rothenberg

Jacob Pfeiffer.

Kathol.

No. 28.

Heirath  
von  
Wilhelm  
Riedorf  
und  
Maria  
Catharina  
Bertramus.

Im Jahr eintausend achthundert ein und dreißig  
am zehn und vierzigstalv. darüber und Ochsen und Jäger  
erschien vor mir Jacob Joseph Riedorf, Bürger  
der Samtgemeinde Riedorf

1) Der zu Riedorf wohnende Joseph  
Wilhelm Riedorf

, zufolge d. warum  
dem Herrn Joseph zu Riedorf verfüllt und bei  
früherer Stelle freitags am Sonnabend  
in Preußrath — am rath und vierzigstalv  
Jänner  
eintausend achtundvierzig jahre  
geboren  
in der St. Joh. zu Riedorf auf und zugetragen  
Vater Riedorf und Maria Anna Danwald.

2) die Tochter Maria Catharina Bertramus  
zu Jüterbog

wohnend und, zufolge dem bei  
dem früheren Stelle freitags am Sonnabend  
Rath und die Sonnabend Riedorf  
in Preußrath — am Jüterbog und zentrum  
März

eintausend achtundvierzig jahre  
geboren in  
der St. Joh. zu Riedorf auf und zugetragen  
Oskar und die zufolge dem bei früherer Stelle verfüllt  
Einführung am Sonnabend Riedorf, am acht  
zehn März auf und zentrum zu Riedorf verfüllten  
Anna Catharina Stöcker;

Die Kinder der beiden sind nach bei früherer Stelle,  
am früheren Stelle Joseph Maria Dürk, auf und zentrum  
Ort, da die vorliegenden Personen keine willige  
willigung.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Januarij anno MDCCLXXXI die 31. Decembris fide  
der Wilhelmi Körner zu Kippen und Mariae Eulalia  
eiusdem Bertrams auf den Kirchenzug zu öffentlic  
hinerwärts verhändet worden. Zeugniß vorne von Herrn  
Körner und Joseph. Holl. zu Kippen und zug  
der Pfarrer zu Kippen Matth. Wilt. Märkisch.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Oberbaurath Körner Körner Janus Joseph  
v. Lüneburg 1866 geboren, nach Bekanntmachung
- 2) Die Pfarrer Joseph Körner aus und zwanzig  
Jahre v. Kippen, nicht vermählt.
- 3) Der Kupferh. Wilhelmi Körner aus und dreißig  
Jahre v. Kippen, nicht vermählt.
- 4) Die Miss Joseph Peiffer zwanzig  
Jahre v. Kippen, nicht vermählt.  
Auf Vorlesung seines Eintritts in die Kirche.

Wilhelmi Körner

Moritz Christian Bartholomäus  
Kuborek Sennert

Heinrich Hesselard

Wähler, Körner

Jacob Peiffer

N.<sup>o</sup>

Heirath  
von

und

Im Jahr eintausend achthundert  
am

erschien vor mir

der Sammtgemeine

1) Der

wohnende

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

Wilhelmi Körner aus und zwanzigjährig am Dokument.

Zeugniß auf 31. Dezember 1831.

Das Zeugniß laut.



2) die

wohnend und, zufolge de

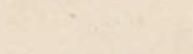
dem

in

am

eintausend

geboren



Joseph Körner

aus und zwanzig

Jahre

v. Kippen

nicht vermählt.



Joseph Körner

aus und zwanzig

Jahre

v. Kippen

nicht vermählt.



Joseph Körner

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

N.<sup>ro</sup>

Heirath  
von

Im Jahr eintausend achthundert  
am  
erschien vor mir  
der Sammtgemeine  
1) Der wohnende

und

, zufolge d  
dem  
in am  
eintausend geboren

2)

2) die

3)

wohnend und, zufolge de

4)

dem

in am

eintausend geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

No.<sup>ra</sup>

Heirath  
von

und

Im Jahr eintausend achthundert  
am  
erschien vor mir  
der Sammtgemeine  
1) Der wohnende

, zufolge d  
dem  
in am  
eintausend geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in am

eintausend geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.<sup>o</sup>

Im Jahr eintausend achthundert  
am  
erschien vor mir  
der Sammtgemeine

1) Der wohnende

, zufolge d  
dem

in am

eintausend geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in am

eintausend geboren

Heirath  
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

N.<sup>ro</sup>

Heirath  
von

Im Jahr eintausend achthundert  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeine

i) Der wohnende

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

i)

2) die

3)

wohnend und, zufolge de

4)

dem

in

am

eintausend

geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

*Lebhaft noch erhalten und  
die Urkunde aufbewahrt*

N.<sup>ro</sup>

Heirath  
von

Im Jahr eintausend achthundert  
am  
erschien vor mir  
der Sammigemeine  
1) Der wohnende

, zufolge d  
dem  
in am  
eintausend geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in am

eintausend geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

2)

3)

4)

5)

No.<sup>o</sup>

Heirath  
von

Im Jahr eintausend achthundert  
am  
erschien vor mir  
der Sammtgemeine

1) Der

wohnende

dem

in

eintausend

, zufolge d

am

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Beide Haupscomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

hiermit ist hiermit bestätigt  
dass es sich um eine  
eigentliche Ehe handelt.

No.

Heirath  
von

Im Jahr eintausend achthundert

am

erschien vor mir

der Sammtgemeine

1) Der

wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

# Alte Kirche Düsseldorf

der Kirchgemeinde Düsseldorf. Bekannt zu der Parochie Düsseldorf  
Riekrath am Tage 1831.

No. der Akten.	Vermaud und Vermundus.	Datum der Vorhanden. Monat. Tag.
7	Adel Münster und Mungewirf Schaff	märz 24.
	B.	
26	Bauw Jannus und Gefortrat Saal	Novbr. 14
16	Bijenburg. Hilschen und Leolin Schilli	Juni 20
5	Krafs Erst Hilschen Albrecht und Anna Gantius Stein	märz 19
8	Breidenbach Hilschen und Leolin Eichhof	Juli 26.
22	Burch Hilschen und Erfurter Steinhauer	Septbr. 13
	D.	
11	Dinnerd Jannus und Maria Albrecht Kelmstein	April 25.
	E.	
15	Engels Jannus und Anna Erfurter Longrich	Juni 28.
	G.	
2	Gries Peter und Anna Gantius Rüttgen	Juni 8
17	Groß Gottfried und Anna Hilschen Lenz	Juli 26
10	Grün Jannus Hilschen und Anna Erfurter Kirschbaum	April 18
	H.	
6	Heinrichs Hilschen und Jakob Boer	märz 21.
	I.	
9	Kriedorf Jannus Jäckel und Maria Erfurter Winkels	märz 28
28	Kriedorf Hilschen und Maria Erfurter Bertram	Dezbr. 31

17.00  
am  
Schwab.

Norwegen und Norweger.

Dortina der  
Bekannten.  
Mord. Tug.

L.

- 21 Lachmann Gottlieb Gräupel und Julian Schneider Septbr. 12  
1 Lenz Janus und Oscar Einführung Fleisch Februar 3  
20 Lenz Jasmin Friederich und Anna Einführung Premer Septbr. 12

M.

- 4 May Kinders und Tibilla Hellengrath März 12  
3 Müller Nieden Gräupel und Maria Einführung Müller Februar 17  
18 Müller Gräupel und Agnes Dünnwald Augs. 8

O.

- 27 Oberitz Gräupel Nieden und Anna Gottlieb Wüsthoff Septbr. 12

P.

- 12 Stoeckmacher Jasmin und Maria Tibilla Reimrich Mai 2

R.

- 23 Rosselbroich Jasmin und Gustav Otto Septbr. 19

S.

- 13 Schneeloch Peter und Anna Tibilla Bleis May 9

- 14 Stoelt Nieden und Leipzig Schauft D. 9

- 24 Strohn Leopold und Anna Tibilia Schmidt Septbr. 25

T.

- 19 Totenhagen Jasmin und Maria Einführung Schmidt Augs. 15

V.

- 25 Vollmer Jasmin und Oscar Einführung Richard Octbr. 31